

Leitfaden für das FÖJ Projekt

Die Freiwilligen arbeiten in aller Regel sehr routiniert und sind in die Abläufe der Einsatzstelle fest eingebunden. Aus dieser Sicherheit heraus wäre jetzt eine gute Zeit, noch einmal etwas auszuprobieren.

Möglich ist die (zeitlich begrenzte) Mitarbeit in einem anderen Bereich. Hier können die FÖJler*innen gelerntes übertragen, neues dazulernen oder ein eigenes Projekt kreieren.

Möglich ist auch ein (kleines) Projekt im eigenen Tätigkeitsbereich, das die Freiwilligen federführend planen und durchführen. Einige Bereiche und Beispiele haben sich als besonders geeignet gezeigt:

Eine besondere Aktion

Ein kleines Fest, ein Tag der offenen Tür, ein Ausflug, eine besondere Führung für Mitarbeiter*innen, eine Unterschriftenaktion in der Fußgängerzone

Ein neues Kursangebot/Thema erstellen, welches die bestehende Palette ergänzt

Biodiversität, Wasser, Fairer Handel; die Themenschwerpunkte der FÖJ-Seminare eignen sich hier, da die FÖJler*innen bereits eingearbeitet sind

Öffentlichkeitsarbeit

einen Presseartikel verfassen, Schulklassenprojekte und -besuche, ein Stand am lokalen Straßenfest, ein Besuch/Stand auf einer Messe, Social Media Arbeit

Etwas Handwerkliches

Bau einer Infotafel, Barfußpfad anlegen, ein Insektenhotel aufstellen...

Gute Projektanlässe können auch Feiertage/Events sein, z.B. *Fasching, Ostern, Earth Overshoot Day, Landtags- und Bundestagswahlen*

Ein Projekt zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass bestimmte Kriterien festgelegt sind, unter anderem: Zeitraum, Ziel, Qualitätskriterien, Beteiligte, Budget. Das Projektziel kann z.B. mit der SMART-Formel festgelegt werden.

*Beispiel: Von Anfang Februar bis Ende April wird ein neues Führungs-Konzept zum Thema Biodiversität erstellt. Das Konzept wird begleitend zu den üblichen Aufgaben erstellt und sollte einen Arbeitsaufwand von zehn Tagen (80 Stunden) nicht überschreiten. Für Literatur und Material steht ein Budget von 100 Euro zur Verfügung. Die Werbung wird gemeinsam mit der Fachkraft für Öffentlichkeitsarbeit erstellt, die Inhalte gemeinsam mit dem/der Anleiter*in besprochen. Im Mai findet die Führung zum ersten Mal statt und wird dann jeden ersten Sonntag im Monat wiederholt. Am Ende des Jahres wird das Konzept so vorbereitet, dass auch künftige FÖller*innen es anwenden können.*

Mögliche Fragen in den vorbereitenden Gesprächen:

- Welche Themen interessieren den/die Freiwillige*n besonders?
- Gibt es eine Idee für ein kleines Projekt, eine Aktion oder ein Kursangebot?
- Wie wird die Idee beurteilt? Wie ließe sich diese verwirklichen?
- Welche Vorbereitungen stünden dafür an und von wem bräuchten die Freiwilligen Unterstützung?
- Wird das Projekt ggf. finanziell unterstützt?